

NEW HAMBURG ist ein Projekt des Deutschen Schauspielhauses Hamburg

NEW HAMBURG Festival »SoliPolis«

Sonnabend, 15. September, 15 Uhr bis Sonntag, 30. September, 23 Uhr

Zur fünften Projektspielzeit und zum 250-jährigen Jubiläum der Veddel lädt NEW HAMBURG erneut zu einem Festival ein.

In der gesamten Spielzeit 2018/19 lädt NEW HAMBURG mit vielen weiteren Akteur*innen dazu ein, die „Solidarische Stadt“ real werden zu lassen. Gemeinsam denken wir darüber nach, wer an welchen Stellen abgeben muss, wer welche Entscheidungen trifft, wo wir radikal anders handeln und uns verbünden müssen: In Theatersesseln und auf der Bühne, auf Kirchenbänken und auf der Kanzel, in der Bürgerschaft, im Wohnzimmer und auf der Straße.

Das Programm:

Die längste Wimpelkette der...Veddel!

Noch bis Freitag, 7. September, 17 Uhr

Die Veddel feiert Geburtstag – und wir feiern mit! Wir haben hunderte Wimpel, die an eine Schnur genäht und aufgehängt werden wollen. Jetzt zählt Teamgeist: Der Endspurt geht los! Kommt vorbei, holt euch Wimpel zum Nähen zuhause oder macht einfach direkt vor Ort mit! Nähmaschinen stehen bereit und wir spendieren eine Limo!

Ab sofort jeden Freitag ab 15 Uhr bis zum 7. September

Veranstaltungsort: Café Nova auf der Veddel, Wilhelmsburger Str. 73

»SoliPolis«: United in Visions – Parade der Puppen

Sonnabend, 15. September, 16 Uhr

Wenn die Stadt eine Puppe wäre, wie würde sie sein? Woraus wäre sie gemacht? Wie würde sie aussehen und was wären ihre Eigenschaften? Wenn die Stadt-Puppe eine*n Partner*in oder Verbündete hätte, eine*n Liebhaber*in, eine*n Freund*in, wer würde das sein? Wären es nicht die Herzen all jener, die in ihren Mauern und in ihren Häusern leben, die ihre Straßen durchwandern? Was, wenn diese zwei Kräfte – die Stadt und die Herzen jener, die in dieser Stadt leben – einander begegnen würden? Komm zur Parade »United in Visions« und erlebe dieses magische, hoffnungsvolle und beizeiten auch trostlose Aufeinandertreffen.

**15/9, 16 Uhr Parade mit abschließender Performance, Start: Wilhelmsburger Platz
29/9, 11 Uhr Anschluss an »We'll come united« Parade ab S-Bahn Veddel (Seite Wilhelmsburger Platz)**

Projektleitung: Oscar Olivo / Ausstattung: Marie Lauerbach / Musik: Rosemary Hardy / Kernteam Puppenbau: Abdullah Atayeeh, Philipp Stadtmüller / Chorleitung: Mario Orlando El Fakih Hernández / Künstlerische Mitarbeit: Leila Mousavi / Projektkoordination: Leonie Schäffer

»SoliPolis«: Fun in the Church – Ozan Ata Canani & Band feat. Derya Yıldırım

Sonnabend 15. September, 20 Uhr

Der Erfinder des türkischen Songs in deutscher Sprache...

...startete zwar in den späten Siebzigern bereits mit seinen musikalischen Grenzgängen, doch damals schien die Zeit nicht reif für seine Poesie, die in wenigen einfachen Worten hochkomplexe Zusammenhänge und Emotionen beschreibt. Mittlerweile ist sein Jahrhundertssong »Deutsche Freunde« eine Art Doç-Deutsche Nationalhymne und seine neue Single »Alle Menschen dieser Erde« bringt uns dem Weltfrieden ein Stück näher. Ata wird bei diesem Vorhaben von der NEW HAMBURGER Knospe Derya Yıldırım unterstützt! In einem gewaltigen Spektrum von Gefühlen und Geschichten zwischen Rap- und Popsong beschreibt das Kollektiv »Sedah« auf gänzlich unprätentiöse Weise das, was uns am Wichtigsten ist: Gemeinschaft, Neugierde und den Moment, an dem man einen Menschen wirklich kennenlernt. Zwar liegt es nicht an uns, ihnen dafür einen Grammy zu verleihen – aber immerhin können wir uns freuen, diese Band am Eröffnungsabend im Vorprogramm zu präsentieren!

Musikalische Leitung »Sedah«: Carlos Andres Rico, Sergio Vasquez // Textarbeit: Hamed Ahmadi // Mit: Alireza, Amir-Hossein Nouri, Elahe, Fardin Tajik, Jennifer, Sameullah Karimi, Moheb, Mostafa, Mehran Amiri

Ab 23 Uhr: Booty Carrell & Friends

Nach den Konzerten drehen sich Perlen des Minority-Pop auf den Plattentellern. Nostalgie und Neugierde begegnen sich auf dem Dancefloor!

Veranstaltungsort: Immanuelkirche auf der Veddel, Wilhelmsburger Straße 73

»SoliPolis«: Veddel Anbau Nord

Sonntags, 16., 23. und 30. September, 14 Uhr

Ideen entwickeln und markieren im Veddeler Norden. Der Veddeler Norden soll in den nächsten Jahren neu bebaut werden. Noch steht hier eine alte Zollabfertigungshalle, eine bekannte Fischgaststätte und viel Leerfläche drumherum. Höchste Zeit für die Veddel sich Gedanken zu machen, was dort passieren soll (bevor Andere ihre fertigen Pläne präsentieren)! Soll alles so bleiben, wie es ist? Was war hier früher? Was fehlt auf der Veddel und könnte hier gebaut werden? Wohnungen? Ein Park? Ein Einkaufszentrum? Geschäfte oder Kleingewerbe? Ein Campingplatz oder ein Schwimmbad?

An drei Sonntagen wollen wir das Terrain genauer anschauen und gemeinsam überlegen, wie der Anbau im Norden künftig aussehen soll. Diese Vorstellungen werden dann gut sichtbar im Internet unter www.veddel-anbau-nord.de und vor Ort dokumentiert.

Sonntag, 16. September, 14 bis 16.30 Uhr: ANBAHNUNGEN

Wie klingt die Veddel im Norden und wo schweigt sie auch mal? Was sehen wir von fern und was schwimmt von nah? Woran hält sich der Blick auf und was flirrt vorbei?

Welche Last dieser Kraftwagen wohl tragen mag? In kleinen Gruppen und auch allein sammeln wir subjektive Hör-, Seh-, Assoziationsproben der Veddel Nord.

Sonntag, 23. September, 14 bis 16.30 Uhr: ASSOZIATIONEN

Gibt es eine Zukunft in der Vergangenheit? Welche Ideen und Wünsche gab es im Stadtteil schon, die heute auf ihre Verwirklichung warten? Kann ein Leerstand auch eine Bewegung sein? Wovon träumt die Veddel Nord und was sind ihre Albträume?

Gemeinsam sichten wir die Veddel-Nord-Eindrucksproben der letzten Wochen und testen sie auf ihre möglich-unmögliche Umsetzung.

Sonntag, 30. September, 14 bis 16.30 Uhr: ANKÜNDIGUNGEN

Bevor etwas Neues entstehen oder was Altes bleiben kann, verweisen Schilder auf 's gemeinsam gesammelte Noch-Nicht und öffnen einen Möglichkeitsraum künftiger Entwicklungen im Norden der Veddel.

Idee/Konzept: Nicole Vrenegor, Ulf Treger

**Treffpunkt: Jeweils vor der Immanuelkirche Veddel/café nova,
Wilhelmsburger Str. 73**

Offene Trickfilmwerkstatt »SoliPolis«

Sonntag, 16. September und Sonntag, 23. September, 14 bis 19 Uhr

Am Tricktisch wird die Solidarische Stadt erdacht, gebaut und zum Leben erweckt – mit der Technik des Legetricks, etwas Geduld und viel Fantasie!

Die Trickfilmexpert*innen der Schule auf der Veddel-Klasse 6B laden gemeinsam mit NOVALAND Kinder ab acht Jahren und Erwachsene zu einer offenen Trickfilmwerkstatt ein. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich!

Projektleitung: Jan Caspers, Gary Rosborough // Koordination Schule auf der Veddel: Arian Hassanzada, Susann Hoffmann, Lyudmyla Volkova // Mit: Adrian, Amra, Daria, Kosta, Mert, Nadine, Samet und Senabu

NOVALAND

– das bedeutet seit nun fast zwei Jahren im café nova: Gestalte deinen eigenen Ort! Das Kreativangebot für Kinder ist die Zusammenarbeitsmaschine des Festivals: Vom Maskenbau für »United in Visions« über gemeinsames Gärtnern mit Hajusom und dem Gartendeck St. Pauli bis hin zur intensiven Zusammenarbeit als Set-Designer*innen für »Veddel Ver-rückt«.

Projektleitung: Annette Haunschild, Eva Martin, Clara Umbach, Lourdes Voss / Mitarbeit: Aysel Koclu / Koordination Schule auf der Veddel: Josef Bauer, Susan Hoffmann, Justine Writsch

Veranstaltungsort: »SoliPolis« BauPlatz, Sieldeich 36

»SoliPolis«: Ansambl Romani Japani

Sonntag, 16. September, 15 Uhr

Japan ist vielleicht das einzige Land der Welt, in dem keine Roma wohnen und das somit nicht von ihrer Kultur beeinflusst ist. Das ändern wir jetzt: Das »Ansambl Romani Japani« besteht aus den bulgarischen Musiker*innen Alex Xtra-Ta und Mitko Aleksiev sowie der Schauspielerin Sachiko Hara.

Veranstaltungsort: Am Zollhafen 5b

»SoliPolis«: Zonck

Sonntag, 16. September, 10 Uhr

„Heute feiern wir uns, unsere Familie, unser Zuhause. Vor vielen Jahren fanden wir in dieser Kneipe, hier im »Zonck«, unser kleines, bescheidenes Fleckchen Land in dieser Welt. Hier lachen und weinen, tanzen und schweigen wir. Denn, was brauchen wir mehr, als uns? Wer kann uns etwas, wenn wir uns haben? Was sind Reichtum und Besitz im Vergleich zu Geborgenheit und, und – egal. ihr alle, wie ihr hier seid. Prost, »Zonck«, altes Haus!“ Ein verrauchter Abend über Freiheit, Zusammenhalt und große Businessideen.

/// Es handelt sich um eine Gaststätte für Raucher, Zutritt daher erst ab 18 Jahren. ///

/// Karten gibt es nur an der Abendkasse, die Platzzahl ist begrenzt. ///

Regie: Paulina Neukampf // Bühne/Kostüm: Julia Berndt // Musik: Alexander Schöppl //

Dramaturgie: Bastian Lomsché, Anja Redecker // Technische Betreuung: Annika Schlüter

Regieassistenz: Anastasia Muntaniol, Theresa Schenke // Mitarbeit: Johanna Karger // Mit:

Jonas Hien, Josefine Israel,/// Karsten Löffler, Rabea Lübbe, Mustafa Mehmedov,

Benjamin Nazemi, Jürgen Schnetz, Erkan Sahin, Michael Weber

Weitere Termine:

Do/ 20.9./ 20 Uhr; Fr/ 21.9./ 20 Uhr; Sa/ 22.9./ 20 Uhr

Veranstaltungsort: Café Zonck, Veddeler Damm 12

»SoliPolis«: Kastro / Raze de Soare

Sonntag, 16. September, 20 Uhr

Dieser Tag ist allen Rom und Romnja gewidmet und zeichnet ihren Weg von der Vergangenheit in die Zukunft. Mit Vertreter*innen von selbst organisierten Strukturen, Künstler*innen und Superheld*innen sprechen wir darüber, wofür sie gegenwärtig kämpfen und welche Perspektive notwendig ist.

Professional Outernational

Kastro / Raze de Soare

Für den Abend fliegen wir den einzigartigen Old School Hip Hopper Kastro aus Serbien ein.

Er präsentiert politischen Underground-Rap – auf Romanes! Anschließend bringt das Duo

»Raze de Soare« aus Bukarest Romani-Lieder der Formatia Albatros aus den frühen

Neunzigern in ein aktuelles Gewand aus schwebendem Synthesizer-Pop und dem Osten

zugewandtem Dub – und postulieren nebenbei Ägypten als Sehnsuchtsort.

Veranstaltungsort: Immanuelkirche, Wilhelmsburger Straße 73

»SoliPolis«: Yoga für uns

Sonnabend, 22. September, 11 Uhr

Kraftvolle Sonnengrüße, ruhige Asanas, atmen und atmen und...finden, was sich gut anfühlt. Seit 2017 übt die Veddel regelmäßig Sonnengrüße auf solidarischer Spendenbasis. Und auch in »SoliPolis« braucht es Momente, um gemeinsam zur Ruhe zu kommen und Energie zu tanken.

Veranstaltungsort: EKIZ Eltern-Kind-Zentrum Veddel, Uffelsweg 1

»SoliPolis«: A Wall is a Screen

Sonnabend, 22. September, 20 Uhr

»A Wall is a Screen« ist Stadtführung und Filmnacht zugleich. Projektoren erleuchten dunkle, neu zu entdeckende Orte und Flächen der Veddel. Ist der Film zu Ende, ziehen wir weiter zur nächsten „Leinwand“. Erkundet mit uns laufende Bilder zur Solidarischen Stadt!

Veranstaltungsort: S-Bahn Veddel, Seite Wilhelmsburger Platz

»SoliPolis«: Transcorner Walk

Donnerstag, 27. September, 18.30 Uhr

Was passiert, wenn Cornern auf Kunst, Bier auf Tütü, Altona auf Wilhelmsburg trifft? In verschiedenen Workshops haben sich experimentierfreudige Hamburger*innen solchen Fragen gewidmet, um gemeinsam den spannenden Prozess des Gestaltens ausgeschlossenen Atelierräumen auf die Straße zu holen. Der »Transcorner Walk« ist das Ergebnis dieser Treffen: eine Werkstatt an frischer Luft, bei der Kurzfilme geschaut, Musik gehört, und zusammen getanzt werden kann. Lasst uns spazieren gehen, um die Ecken der Hansestadt neu zu entdecken und spontan erfinderisch zu werden!

Projektleitung: Emilie Girardin, Markus Posse

Weiterer Walk: So 30/9 / 15 Uhr

Veranstaltungsort: Café Nova, Wilhelmsburger Str. 73